

Antwortfax/Anmeldung

(bis spätestens 7. März 2011 erbeten)

Fax-Nr. 089 - 85 66 16 80

Ich nehme verbindlich an der Netzwerkkonferenz am 18. März 2011 teil.

Ich nehme nicht an der Netzwerkkonferenz teil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Titel

Vorname

Nachname

Firma/Institution

Straße

Postleitzahl/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Ich bin Mitglied des Business-Netzwerkes für Managerinnen in den Life Sciences der VBU.

Ort, Datum

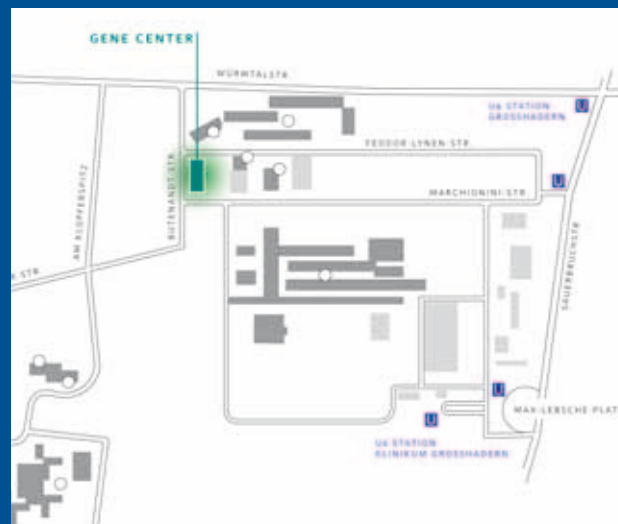
Unterschrift

Kontakt

Dr. Ulrike Kaltenhauser
Bayerisches Genomforschungsnetzwerk BayGene
Genzentrum der LMU
Feodor-Lynen-Str. 25
81377 München
Tel.: 089 - 85 95 05 4
Fax: 089 - 85 66 16 80
E-Mail: baygene@lmb.uni-muenchen.de

www.baygene.de

Lageplan und Anfahrt:



Genzentrum der LMU München

18. März 2011

Einladung zur
Netzwerkkonferenz

Miteinander reden:
Frauen in den
Life Sciences
im Dialog

Frühjahrstagung des Business-Netzwerkes
für Managerinnen in den Life Sciences der VBU



Die Veranstalter



Das Business-Netzwerk für Managerinnen in den Life Sciences wurde 2002 unter dem Dach der Vereinigung deutscher Biotechnologie-Unternehmen (VBU) in der DECHEMA e.V. gegründet. Das Netzwerk bietet Managerinnen in Biotechnologie, Pharma und Life Sciences ein Forum für berufliche Weiterentwicklung und Kooperation. Zentrales Anliegen ist der intensive Austausch mit Führungskräften aus Industrie und Forschung.

www.v-b-u.org/mn



Die Kontaktstelle für Forschungs- und Technologietransfer der LMU verfolgt das Ziel,

Kooperationen zwischen der Universität und Unternehmen zu initiieren und so das hervorragende Know-how der LMU-Wissenschaftler(innen) in die industrielle Anwendung zu tragen. Mit dieser Veranstaltung möchten wir eine Möglichkeit schaffen, speziell weibliche Wissenschaftler stärker am Technologietransfer zu beteiligen.

www.lmu.de/kft



Das Bayerische Genomforschungsnetzwerk BayGene ist Inkubator für herausragende

Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der funktionellen Genomforschung und der Systembiologie. Über das Netzwerk fördert das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Projekte aus diesem Themenbereich mit der Zielsetzung, die Ergebnisse dieser Spitzenforschung schnell voranzutreiben und effizient der bayerischen Wirtschaft zugänglich zu machen.

www.baygene.de



Die Veranstaltung wird gefördert durch das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Die Konferenz wird unterstützt durch die Arbeitsgemeinschaft der Transferstellen Bayerischer Universitäten (TBU) im Programm „TBU on Tour“.

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Aktivitäten des Biotechnologie Clusters Bayern durchgeführt.

Programm

- 10:00 **Begrüßung**
Dr. Wolfgang Heubisch (Staatsminister)
Gastgeber und Organisatoren
- 11:00 **Impulsvortrag: Interkulturelle Kompetenz – Aspekte erfolgreicher Kommunikation mit anderen Kulturen**
Dr. Monika Kraemer, Institut für Interkulturelle Kommunikation, LMU München
- 11:20 **Interaktiver Workshop: Ich, wir und die Anderen – Herausforderungen in der interkulturellen Zusammenarbeit**
Christine Hübner, Sprachraum LMU München
- 12:20 Diskussion
- 12:50 **Mittagspause**
- 14:00 **Impulsvortrag: Kommunikation zwischen Industrie und Wissenschaft**
Dr. Susanne Arbogast, Roche Diagnostics
- 14:30 **Impulsvortrag: Karriere an der Universität und Interaktionen mit der Wirtschaft**
Prof. Dr. Diana Dudziak, BayGene, Universität Erlangen
- 15:00 Diskussion
- 15:45 **Kaffeepause**
- 16:30 **Podiumsdiskussion: Frauen sind die besseren Kommunikatoren! Warum nutzt es so wenig?**
Prof. Dr. Monika Schnitzer, LMU München (Moderation)
Dr. Susanne Arbogast, Roche Diagnostics
Prof. Dr. Horst Domdey, BayGene und Bio^M
Prof. Dr. Diana Dudziak, BayGene, Universität Erlangen
Prof. Dr. Ulrike Gaul, Genzentrum der LMU München
Prof. Dr. Ania Muntau, BayGene, LMU München
Andreas Schneider, Kommunikationsberater
- 17:30 **Networking**

Moderation: Dagmar Schwertner, BioGenes GmbH, Vorsitzende des Business-Netzwerkes für Managerinnen in den Life Sciences

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, Managerinnen aus Wirtschaft und Wissenschaft eine Networking-Plattform zu bieten, um insbesondere weibliche Netzwerke zu fördern. Neben dem Erfahrungsaustausch sollen vornehmlich Kontakte zur Anbahnung möglicher Kooperationen geknüpft werden, um so das Karrierepotenzial weiblicher Fachkräfte in Wirtschaft und Wissenschaft zu stärken. Eine bewährte Plattform dafür ist das Business-Netzwerk für Managerinnen in den Life Sciences der VBU, welches sich hiermit noch stärker im Raum München präsentieren möchte.

Unter dem Titel „**Miteinander reden: Frauen in den Life Sciences im Dialog**“ befasst sich die Veranstaltung am 18. März 2011 mit den immer komplexer werdenden Anforderungen der beruflichen Kommunikation, denen sich Frauen sowohl in Unternehmen als auch in der Wissenschaft stellen müssen. Unabdingbar bleibt in der Kommunikation ein gewisses Verständnis für die Bedürfnisse des Ansprechpartners.

Die Netzwerkveranstaltung widmet sich gleich zwei Schwerpunkten, die auf dieses Verständnis abzielen.

Interkulturelle Kommunikation: Im Zeitalter der Globalisierung und internationalen Kooperationen gewinnt sie immer mehr an Bedeutung.

Kommunikation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft: Für einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer existieren Kommunikationsregeln, die es zu beachten gilt.

Die richtige Form der Kommunikation gilt als immer wichtiger werdende Kernkompetenz. Frauen gelten von jeher als die besseren Kommunikatoren. Doch warum diese Fähigkeit nur wenigen Frauen in ihrer Karriere nutzt, hinterfragen wir in der abschließenden Podiumsdiskussion.